

Impulse zum EG

## **488 Bleib bei mir, Herr**

Text: Theodor Werner 1952 nach dem englischen „Abide with me“ von Henry Francis KLyte 1847

Musik: William Henry Monk 1861

### **Liturgische Bausteine**

von Pfarrerin Ilsabe Alpermann, Berlin

Lied: Bleib bei mir, Herr, EG 488, Str. 1-5

Ps. 139, EG 754 (gesprochen IA, Gemeinde singt dazwischen die angegebene Liedzeile)

HERR, du erforschest mich

und kennest mich.

2Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;

du verstehst meine Gedanken von ferne.

3Ich gehe oder liege, so bist du um mich

und siehst alle meine Wege.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir (EG 488,3 Zeile 4)*

4Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,

das du, HERR, nicht schon wüsstest.

5Von allen Seiten umgibst du mich

und hältst deine Hand über mir.

6Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,

ich kann sie nicht begreifen.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

7Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,  
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

8Führe ich gen Himmel, so bist du da;  
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

9Nähme ich Flügel der Morgenröte  
und bliebe am äußersten Meer,  
10so würde auch dort deine Hand mich führen  
und deine Rechte mich halten.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

11Spräche ich: Finsternis möge mich decken  
und Nacht statt Licht um mich sein –,  
12so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,  
und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht.

13Denn du hast meine Nieren bereitet  
und hast mich gebildet im Mutterleibe.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

14Ich danke dir dafür,  
dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

16Deine Augen sahen mich,  
als ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch  
werden sollten und von denen keiner da war.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

17Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken!  
Wie ist ihre Summe so groß!

18Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand:

Am Ende bin ich noch immer bei dir.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

19Ach Gott, wolltest du doch die Gottlosen töten!

Dass doch die Blutgierigen von mir wichen!

20Denn sie reden von dir lästerlich,

und deine Feinde erheben sich mit frechem Mut.

21Sollte ich nicht hassen, HERR, die dich hassen,

und verabscheuen, die sich gegen dich erheben?

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

23Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;

prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

24Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,

und leite mich auf ewigem Wege.

*G: In Licht und Dunkelheit, Herr bleib bei mir*

Ehr sei dem Vater und dem Sohn...

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Anja Wolf](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.